



BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zeitschrift der Kfz-Innung Berlin

Heft 11 · 12 · 2017



FROHE WEIHNACHTEN

Besuchen Sie unsere Internetseite



Multimeter für unsere Azubis

Pilotprojekt der Kfz-Innung Berlin: Auszubildende erhalten Multimeter zu Beginn des 1. Lehrjahres

Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker (m/w) stellt hohe Ansprüche an den Auszubildenden.

In der Vergangenheit konnten wir während der Ausbildung immer wieder feststellen, dass sich der Umgang mit den Multimetern für die Azubis als kompliziert dargestellt hat. In Zeiten von vollelektrischen und Hybridfahrzeugen, in denen Hersteller bereits am autonomen Fahren arbeiten, müssen unsere Kfz-Mechatroniker in der Lage sein, mit Strom und Elektronik zu arbeiten und die Zusammenhänge zu Verstehen.

Die Kfz-Innung Berlin möchte die Jugendlichen in ihrer Ausbildung noch mehr unterstützen. Aus diesem Grunde hat die Kfz-Innung Berlin mit dem Ausbildungsjahr 2017/2018 ein Pilotprojekt gestartet.

Sie stattet alle Auszubildende zu Beginn der überbetrieblichen Unterweisungen mit einem Digital-Multimeter (Typ Rothewald 10002567) als persönliches Arbeitsmittel aus.

Die Multimeter werden mit Namen des Auszubildenden gekennzeichnet, um ein Vertauschen zu vermeiden. Sie sind dann zu den überbetrieblichen Unterweisungen „G-K 1/15; G-K2/15; K/15 bis K/6/15“ sowie zu jeder praktischen Prüfung mitzubringen.

Auch während des Unterrichts im OSZ für Kfz-Technik finden die persönlichen Multimeter Anwendung.

Damit die zukünftigen Kfz-Mechatroniker noch mehr Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit dem Multimeter bekommen, möchten wir die Ausbildungsverantwortlichen darum bitten, den Einsatz der Multimeter auch in der betrieblichen Praxis zu fördern und zu unterstützen.



Feierliche Eröffnung des Pilotprojektes: Lehrlingswart Axel Pilatowsky überreicht im Namen der Kfz-Innung Berlin das erste Multimeter.

Die ersten Multimeter überreichte im Namen der Kfz-Innung Berlin Lehrlingswart Axel Pilatowsky an die Lehrlinge

im ersten Lehrjahr zu Beginn der überbetrieblichen Unterweisung am 6. November 2017.



Die Multimeter werden mit Namen des Auszubildenden gekennzeichnet, um ein Vertauschen zu vermeiden. Sie sind dann zu den überbetrieblichen Unterweisungen „G-K 1/15; G-K2/15; K/15 bis K/6/15“ sowie zu jeder praktischen Prüfung mitzubringen.



Die Auszubildende des Berliner Kraftfahrzeuggewerbes profitieren vom Pilotprojekt der Kfz-Innung Berlin. Die Innung stattet die Azubis des ersten Lehrjahres mit Multimetern aus. Lehrlingswart Axel Pilatowsky zu Beginn der überbetrieblichen Unterweisung am 06. November 2017 mit einer Gruppe der ersten Lehrlinge.



Sachverstand heute und in Zukunft

Die mobile Zukunft wird zur Gegenwart – vertrauen auch Sie daher in Ihrem Kfz-Betrieb auf die GTÜ!



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
 Fon: 0711 97676-0 · www.gtue.de

Kfz-Meister auf der Pole-Position

Kfz-Gewerbe erneut an erster Stelle beim neuen Meister-Jahrgang

Wir sind sehr stolz auf unsere Meisterschüler. Sie haben es wieder geschafft und sind auch in diesem Jahr auf der Überholspur bei den Meisterberufen.

Die meisten Handwerks-Meisterprüfungen – 78 – wurden von den 357 Handwerkerinnen und Handwerkern aus 25 Handwerksberufen bei den Kfz-Technikern abgelegt. Herzlichen Glückwunsch hierzu von der Kfz-Innung Berlin!

Gefeiert wurde am 12. November im Hotel Maritim auf der Meisterfeier der HWK und IHK. Die Meisterfeier des Berliner Handwerks zählen zu den Höhepunkten des wirtschaftlichen Lebens Berlins.

Festredner war der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller. „Mit dem Meisterinnen- und Meisterjahrgang 2017 stellt die Berliner Wirtschaft einmal mehr ihre wichtige und überzeugende Zukunftskompetenz bei Ausbildung und Qualifizierung unter Beweis. Meine Glückwünsche gelten zuerst den Damen und Herren, die nach langer und fordernder Zeit des Lernens und des engagierten Arbeitens für sich persönlich ein wertvolles berufliches Ziel erreicht haben. Angesichts des wirtschaftlichen Wachstums in unserer Stadt und des zumal bei vollen Auftragsbüchern immer wieder von Kammern und Betrieben beklagten Mangels an Fachkräften lege ich gerade den neuen Meisterinnen und Meistern ans Herz, die Ausbildung junger Menschen zu qualifizierten Nachwuchskräften als Kernaufgabe ihrer künftigen Tätigkeit zu begreifen. Wer, wenn nicht gute Meisterinnen und Meister, sorgen für fachliches Können und beruflichen Enthusiasmus künftiger Generationen?“, so Müller.

Der Präsident der Handwerkskammer Berlin, Stephan Schwarz, und IHK Hauptgeschäftsführer Jan Eder würdigten im Rahmen der Feierlichkeiten den hohen Stellenwert des Meisterbriefs für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Als bester Absolvent seines Jahrgangs erhielt Waldemar Nezlaw, frischgebackener Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk, die Glückwünsche des Hauptgeschäftsführers der HWK Jürgen Wittke sowie des Hauptgeschäftsführers der IHK Jan Eder auf der großen Bühne des Festsaaes.

„Sie haben alles richtig gemacht“, sagte Präsident Schwarz zu den Jungmeisterinnen und Jungmeistern. „Sie haben mit dem Meistertitel den Gipfel der beruflichen Bildung erreicht. Gerade in einer so

stark wachsenden Stadt wie Berlin öffnen sich für Meisterinnen und Meister laufend neue Geschäftsfelder – daher wird Ihnen die Arbeit nicht ausgehen“, so Schwarz weiter. „Der Meisterbrief



Michel Marc Beständig, Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk mit Obermeister. Wir sind sehr stolz auf unsere Meisterschüler.

wird oft mit Selbstständigkeit verbunden. Trauen Sie sich etwas zu! Die Zeiten sind günstig und so manche Existenzgründung ist schon nach wenigen Jahren zu einem beachtlichen Unternehmen gewachsen“, ermutigte Schwarz die Jungmeisterinnen und Jungmeister.

Stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen wurden die besten Meisterinnen und Meister ausgezeichnet. Als bester Absolvent seines Jahrgangs erhielt Waldemar Nezlau, frischgebackener Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk, die Glückwünsche des Hauptgeschäftsführers der HWK Jürgen Wittke sowie des Hauptgeschäftsführers Jan Eder auf der großen Bühne des Festsales.

Auch wir wünschen für die Zukunft viel Glück und Erfolg!

Auch Sie wollen Karriere machen oder sehen Sie als Chef? Dann machen Sie Ihren Meister! Wo? In der Meisterschule der Kfz-Innung Berlin sind



Daniel Sachse, Meister im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk, erhält seinen Meisterbrief. Den erfolgreichen Jungmeistern unseres Gewerbes überbringt Obermeister Thomas Lundt die herzlichsten Glückwünsche der Innung.

aktuell noch einige Plätze frei. Wir bieten Tages- und Abendlehrgänge an. Die Gebühren können durch Aufstiegs-BAföG finanziert werden.



Sicherheit und Service aus einer Hand.

KUS



KÜS-Bundesgeschäftsstelle · Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · info@kues.de · www.kues.de

 /kues.de

„Hasan macht sich gut“

Mit eigenem Beispiel voran: Meister Thomas Lundt erklärt, warum er geflüchteten Menschen eine berufliche Chance gibt

Selbst ein Laie muss an diesem Teil Gefallen finden: ein herrlicher Motor aus einem Porsche 911, sechs Zylinder, 130 PS, Baujahr 1965 und vollständig generalüberholt.

Im Vorraum der Werkstatt von Thomas Lundt, Geschäftsführer der Lundtauto Sportwagen Service in Zehlendorf, steht das gute Stück und wartet auf seinen Einbau. „Sieht gut aus, was?“, sagt der Kfz-Meister und streicht kurz über das Teil. „Der läuft wieder absolut rund.“ Das glaubt man ohne jeden Zweifel.

Eigentlich wollen wir miteinander über Ausbildung und Geflüchtete in Ausbildung reden, aber natürlich geht das bei Kfz-Meister Lundt selbst in einem kurzen Gespräch nicht, ohne dass Technik eine Rolle spielt. Oder dass wir wenigstens einmal in die Werkstatt schauen, wo Mitarbeiter und Lehrlinge an den Autos schrauben. Oder dass ein Mitarbeiter eine Frage hat und Lundt kurz und knapp antwortet. Man merkt sofort: Lundt ist ein Macher, direkt, klar in der Ansage, klar in der Haltung.

Wie auch bei unserem Gesprächsthema. Ausbildung hat für Lundt seit jeher einen hohen Stellenwert. Das neue Ausbildungsjahr läuft zwar schon, aber der Chef der Kfz-Innung wird nicht müde, für das Thema zu werben.

„Wenn jemand meint, Ausbildung sei zu teuer und lohne sich nicht, dann kann ich nur sagen: Wenn ein Meister richtig ausbildet, dann spielt der Azubi seine Kosten schon während der Ausbildung wieder ein“, stellt Lundt klar.

Er spricht von 25.000 Euro Kosten, die sich aber voll rentieren. Und außerdem hat der Betrieb künftig einen Gesellen, der sich schon auskennt. Ausbildung nennt er Zukunftssicherung, und



Lundt lobt zum Beispiel Hasan Hesso, einen kurdischen Syrer. Hasan hat schon ein paar Jahre in seiner Heimat Autos repariert, aber die Bedingungen hierzulande sind natürlich völlig andere. Aber Lundt ist überzeugt: „Der macht sich gut.“

er meint dabei die Zukunft des Betriebes ebenso wie der Gesellschaft. Denn: „Wenn man mit seinem Unternehmen in der Gesellschaft gut Geld verdient, dann kann man ruhig etwas zurückgeben“, sagt der Meister.

Wie bei Geflüchteten: Lundt hat nicht lange geredet. Er hat gehandelt und jungen Leuten, die ihre Heimat aufgegeben haben, etwas Neues gegeben: Arbeit. Fünf Geflüchtete sind bisher durch seine Schule gegangen beziehungsweise

©fixpunkt.com

noch darin. Die Gesellschaft, sagt er, müsse lernen, wie sie mit den vielen geflüchteten Menschen hier klarkomme. Das Wort Integration verwendet der bodenstämmige PS-Bändiger nicht, aber er realisiert sie: „Die Unternehmer müssen eben Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten.“

Seine Erfahrungen sind fast durchweg gut. Die Motivation der Geflüchteten sei durchweg hoch, „sie sind ehrgeizig und suchen ihre Chancen“. Lundt lobt zum Beispiel Hasan Hesso, einen kurdischen Syrer. Hasan hat schon ein paar Jahre in seiner Heimat Autos repariert, aber die Bedingungen hierzulande sind natürlich völlig andere. Aber Lundt ist überzeugt: „Der macht sich gut.“ Nur bei einem jungen Geflüchteten ging es bisher schief, „das lief gar nicht“, sagt Lundt.

Der Obermeister der Berliner Kfz-Innung wünscht sich, dass noch mehr Betriebe es ihm gleichtun. Wer drei Ausbildungsplätze in seiner Werkstatt anbiete,

der könne es ruhig auch mal mit einem jungen Geflüchteten versuchen, glaubt er. Verständnis hat er jedoch für Werkstätten mit einem Auszubildenden, dass die das Risiko nicht eingehen. „Wer nur eine Lehrstelle hat, der macht keine Experimente“.

Seine Erfahrungen besagen, dass bei der Einstellung von Geflüchteten vor allem die arbeitsrechtlichen Dinge absolut korrekt sein sollten. So erspare man sich unliebsame Überraschungen. Darum sollte sich der Meister nicht kümmern müssen. Deutsch-Kenntnisse seien absolut von Vorteil und müssten immer weiter verbessert werden. Und das Wichtigste: „Man muss die Mitarbeiter im Unternehmen mit ins Boot nehmen“, sagt Lundt. Erklären, warum man etwas macht, wie es laufen soll und was man vorhat.

Er wünscht sich allerdings auch mehr Unterstützung durch die

Arbeitsagenturen. „Sie sollten mehr tun, um den Betrieben junge Geflüchtete zu präsentieren, die bereit für eine Ausbildung und für einen Job sind“, wünscht er sich.

Seine Kollegen aus der Branche würden ihn anrufen und fragen, wo sie einen Geflüchteten herbekommen könnten. Stattdessen, so meint Lundt, sollten die Arbeitsagenturen hier aktiver werden.

„Wir haben die Leute zu Recht hier bei uns mit offenen Armen empfangen“, sagt Lundt, „jetzt müssen wir sie in die Gesellschaft bringen“. Das und die Arbeit in der Werkstatt seien kein Zuckerschlecken, „aber man kann es hinkriegen“, ist der Kfz-Meister überzeugt. Auf seine rund 20 Mitarbeiter lässt er nichts kommen. „Wir sind eine echte Multikulti-Truppe, eine topmotivierte Mannschaft“.

Von Matthes Werner



STAHLGRUBER
IMMER MOBIL

PARTNER DER ZUKUNFT

Kundenorientierte Bestellmöglichkeiten, hohe Warenverfügbarkeit, eine ausgefeilte Logistik sowie ein Außendienstteam von 200 Mitarbeitern bilden unter anderem die erfolgreiche Basis der Zusammenarbeit zwischen STAHLGRUBER und Werkstattkunden.

- Original-Markenteile und Zubehör in Erstausrüsterqualität
- Über 500.000 Artikel im Lieferprogramm
- Mehr als 60 Verkaufshäuser in Deutschland
- Täglicher Bestellservice mit Mehrfachbelieferung
- Werkstatteinrichtung von A - 7, von Planung bis Montage
- PC-Informationssystem STAkis, speziell für Kfz-Werkstätten
- 24 Stunden Online-Bestellungen
- Werkstatt-Konzepte für Werkstätten und Autohäuser
- Praxisorientierte Anwenderschulungen und Seminare
- Umfangreiche Service- und Dienstleistungen

FÜR SIE 3x IN BERLIN

Tempelhof, Nahmitzer Damm 29
Telefon: 0180 5 896322 *

Marzahn, Beilsteiner Str. 129
Telefon: 0180 5 896352 *

Wittenau, Holzhauser Str. 153
Telefon: 0180 5 896354 *

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

www.stahlgruber.de

*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

Herbstvollversammlung 2017

Jobs für Geflüchtete - wie die Arbeitsagentur hilft

Mit der Herbstvollversammlung im November hat die Innung ihren Mitgliedern wieder mal die Möglichkeit für einen intensiven Austausch geboten.

Zwei interessante Vorträge rundeten die obligatorischen Tagesordnungspunkte der Innungsversammlung ab.

Holger Zietz, Repräsentant des Vogel Verlages sorgte mit seinem Vortrag „Aussichten im Kfz-Gewerbe“ für viel Aufmerksamkeit. Dieselpolitik, drohende Fahrverbote, die „Blaue Plakette“, Elektromobilität, HU-Scheinwerfer-Prüfrichtlinie, das Kfz-Gewerbe ist stark im Umbruch. In den nächsten Jahren werden sich Autohäuser und Kfz-Werkstätten massiv weiter verändern.



Für viel Aufmerksamkeit sorgt Holger Zietz, Repräsentant des Vogel Verlages, mit seinem Vortrag „Aussichten im Kfz-Gewerbe“.

Referent André Hanschke vom Arbeitgeber-Service „Asyl“ der Bundesagentur für Arbeit bot umfassende Informationen zur Beschäftigung und Ausbildung geflüchteter Menschen. Der Wettbewerb um Auszubildende nimmt stetig zu bei gleichzeitig sinkendem Bewerberpotenzial. Um neue Mitarbeiter zu finden, lohnt es sich deshalb, gerade auch die Potenziale von geflüchteten Menschen stärker in den Blick zu nehmen.



André Hanschke vom Arbeitgeber-Service „Asyl“ der Bundesagentur für Arbeit bot umfassende Informationen zur Beschäftigung und Ausbildung geflüchteter Menschen.

Der Arbeitgeber-Service „Asyl“, ein Team der Agentur für Arbeit Berlin, berät Unternehmer, wie die Integration von geflüchteten Menschen in Arbeit und Ausbildung am besten gelingt und was dabei zu beachten ist. Dazu gehört auch die Vermittlung auf die von Arbeitgebern bereitgestellten Plätze. Die Bundesagentur für Arbeit bietet in diesem Zusammenhang ihre intensive Unterstützung an.

Das Team versteht sich als Dienstleister und Ansprechpartner für Firmen

in allen Branchen. Es ist direkt unter der Telefonnummer (030) 55 55 77 77 55 oder per Mail zu erreichen: Berlin-Sued.AG-BeratungAsylsuchende@arbeitsagentur.

Jeder kann sich einfach bei den Mitarbeitern dieses Teams melden, wenn er Fragen hat und Unterstützung braucht.

Die Fördermöglichkeiten reichen von der individuellen Beratung bis zur erfolgreichen Vermittlung und schließen Qualifizierungsangebote sowie Trainingsmaßnahmen mit ein.

Den Tagesordnungspunkten folgend berichtete der stellv. Obermeister Anselm Lotz über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Innung. Der Berichterstattung folgten weitere Punkte der üblichen Regularien der Vollversammlung.

Überraschung gelungen: Unser langjähriges Innungsmitglied sowie Mitglied des Gesellen- und des Meisterprüfungsausschusses Rainer Stiller wurde mit einer besonderen Ehrung bedacht. Die Kfz-Innung Berlin verlieh in Würdigung des 50-jährigen Geschäftsjubiläums von Herrn Stiller eine Ehrenurkunde. Die Gratulationen der Innungskollegen und die Urkunde erhielt Herr Stiller persönlich vom Obermeister Thomas Lundt.



Überraschung gelungen: Unser langjähriges Innungsmitglied sowie Mitglied des Gesellen- und des Meisterprüfungsausschusses Rainer Stiller wurde mit einer besonderen Ehrung bedacht. Die Kfz-Innung Berlin verlieh in Würdigung des 50-jährigen Geschäftsjubiläums von Herrn Stiller eine Ehrenurkunde. Herzlichen Glückwunsch!

NATURSTROM

FÜR IHREN BETRIEB

Der exklusive Stromtarif – Profi Natur12 Partner

- 100 % regenerativer Strom
- Preisvorteil für Innungsmitglieder
- Bestpreis-Abrechnung nach Verbrauch
- 12 Monate eingeschränkte Preisgarantie*



Gleich informieren bei der Kfz-Innung Berlin oder auf vattenfall.de/innungen-berlin

*Ausgenommen sind Änderungen der EEG-Umlage, der KWK-Umlage, der Umlage nach § 19 StromNEV, der Offshore-Haftungs-Umlage, der Umlage für abschaltbare Lasten, der Strom- und der Umsatzsteuer. Ausgenommen sind ferner Preisänderungen, soweit künftig neue Steuern, Abgaben oder sonstige staatlich veranlasste, die Beschaffung, Erzeugung, Speicherung, Netznutzung oder den Verbrauch von elektrischer Energie betreffende Mehrbelastungen oder Entlastungen wirksam werden. Die staatlichen Komponenten inklusive der Steuern betragen ca. 53% des Verbrauchspreises und ca. 16% des Grundpreises. Der Vertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten.

Bundesdatenschutzgesetz

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) treten am 25. Mai 2018 in Kraft

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung gilt ab dem 25. Mai 2018 unmittelbar in allen europäischen Mitgliedstaaten.

Zeitgleich kommt ein neues Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) zur Anwendung, welches das bisherige BDSG ablöst.

Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen wird Kfz-Betrieben empfohlen, ihre internen Geschäftsprozesse und ihren Umgang mit personenbezogenen Daten bis zum 25. Mai 2018 an die Anforderungen des neuen Rechts anzupassen. Andernfalls drohen erhebliche Bußgelder.

Welche konkreten Regelungen das neue Datenschutzrecht mit sich bringt, zeigt der ZDK-Leitfaden „Das neue Datenschutzrecht“ (Stand: Oktober 2017) auf.

Der Leitfaden fokussiert sich auf die wesentlichen Änderungen der ab dem 25. Mai 2018 geltenden Gesetzeslage, die für die tägliche Praxis von Kfz-Betrieben besonders relevant sein können. Er ist als fortlaufendes Dokument konzipiert, da zahlreiche Fragen zum jetzigen Zeitpunkt noch ungeklärt sind und viele Muster und sonstige Unterlagen noch nicht zur Verfügung stehen. Dies



gilt insbesondere für eine Muster-Datenschutz-Einwilligungserklärung für Kfz-Betriebe, zu der noch keine mit den Landesdatenschutzbehörden abgestimmte Fassung vorliegt.

Um eine vertiefende Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Änderungen zu ermöglichen, enthält der Leitfaden zahlreiche Verlinkungen auf öffentlich zugängliche Merkblätter und Praxisratgeber von Datenschutzbehörden und Datenschutzorganisationen. Zur vereinfachten Nutzung dieser Links sollte der Leitfaden als elektronisches Dokument verwendet werden.

Unsere Innungsmitglieder finden den Leitfaden „Das neue Datenschutzrecht“ mit dem aktuellen Stand auf unserer Homepage: [www.kfz-innung-berlin/News & Termine/News](http://www.kfz-innung-berlin/News&Termine/News)

Im Rahmen der Überprüfung der eigenen Datenschutzpraxis wird den Kfz-Betrieben empfohlen, sich ebenfalls mit ihren Herstellern und Importeuren sowie sonstigen Geschäftspartnern zeitnah in Verbindung zu setzen, um eine weiterhin datenschutzgerechte Zusammenarbeit ab dem 25. Mai 2018 sicherzustellen.

Auf die Plätze, fertig, AU...

Wiedereinführung der obligatorischen Endrohrmessung zum 01.01.2018

Die zugehörigen Änderungen in der Richtlinie für die Durchführung der Untersuchung der Abgase von

Kraftfahrzeugen (AU-Richtlinie) nach Nummer 6.8.2.2 der Anlage VIII Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

(StVZO) sind bereits im Detail durch eine Veröffentlichung im Verkehrsblatt bekannt gemacht worden.

Zeitliche Umsetzung der Änderungen:

- Stufe 1: Wiedereinführung der obligatorischen Endrohrmessung (Funktionsprüfung Abgas) an allen Kraftfahrzeugen (Otto, Diesel) ab dem 01.01.2018
- Stufe 2: Anpassung der Abgasgrenzwerte für die Trübungsmessung beziehungsweise für die CO-Messung (Grenzwertverschärfung) an allen Kraftfahrzeugen (Otto, Diesel) mit der Emissionsklasse Euro 6/Euro VI ab dem 01.01.2019
- Stufe 3: Einführung eines Verfahrens zur Messung der Partikelanzahl an allen Dieselfahrzeugen (Partikelanzahlmessung) ab dem 01.01.2021

Die AU-Messgerätehersteller werden die Stufe 1 und Stufe 2 zusammen über ein Software-Update des AU-Geräteleitfadens (Bedienführung) auf die "Version 5.01" für die praktische Anwendung umsetzen und den anerkannten AU-Werkstätten bereitstellen.

Die AU-Werkstätten sollten bereits bei ihren AU-Messgeräteherstellern nach einem Software-Update auf die "Version 5.01" erkundigt haben, um eine fristgerechte Aufrüstung der AU-Messgeräte bis zum 01.01.2018 (Einführung der verpflichtenden Endrohrmessung) sicherzustellen.

Für die Stufe 3 (Partikelanzahlmessung) wird ein neuer Geräteleitfaden (Software-Version 6) erforderlich sein; dieser wird frühestens Anfang 2020 vorliegen.



Was bedeutet das für die anerkannten AU-Werkstätten

- Geräteleitfaden 3: Sie können diesen, mit der Beschränkung „Anerkennung gilt nur für Fahrzeuge mit Erstzulassung bis 31.12.2005“, bis zum 31.12.2019 weiter nutzen.
- Geräteleitfaden 4: Sie bekommen bei fehlender Erweiterung auf den Geräteleitfaden 5.01 am 1.1.2018 eine Beschränkung „Anerkennung gilt nur für Fahrzeuge mit Erstzulassung bis 31.12.2005“

Sie müssen das AU Gerät auf den neuen Softwarestand 5.01 bringen oder ggf. neue Messtechnik einsetzen!

- Geräteleitfaden 5: Sie bekommen bei fehlender Erweiterung auf den Geräteleitfaden 5.01 am 1.1.2018 eine Beschränkung der Anerkennung „Anerkennung gilt nur für Fahrzeuge mit Erstzulassung bis 31.12.2005“

Sie müssen das AU-Gerät auf den neuen Softwarestand 5.01 bringen!

Wenn die Umrüstung erfolgt ist, senden Sie uns bitte einen AU-Nachweis oder die Bestätigung des Messgeräteherstellers zu. Für Rückfragen steht Ihnen die AU-Abteilung Ihrer Innung gern zur Verfügung. Kontakt: 030 259050
E-Mail: au@kfz-innung-berlin.de

Friedrich Thiele OHG · Ihr Autohaus in Berlin-Charlottenburg

Kfz-Techniker-Meister (m/w)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen mitarbeitenden Kfz-Meister (m/w). Wir sind ein dynamisches Familienunternehmen im Herzen von Berlin-Charlottenburg und Servicepartner für die Marken Volkswagen, Audi und Skoda.

Das sind Ihre Aufgaben:

Ihr wichtigstes Ziel ist die langfristige und dauerhafte Kundenzufriedenheit. Dazu sorgen Sie für die reibungslose Organisation interner Abläufe und die Einhaltung unserer Qualitätsstandards. Dabei ist die optimale Instandhaltung sowie termingerechte Fertigstellung der Fahrzeuge Ihr wesentlicher Beitrag zum gemeinsamen Erfolg.

Das bringen Sie mit:

- Sie sind Kfz-Meister und verfügen über fundiertes Fachwissen
- Kommunikatives & kompetentes Auftreten
- Starke Team- und Motivationsfähigkeit, Organisationstalent
- Selbständige, zuverlässige Arbeitsweise und Sie halten den nötigen Überblick

Das erwartet Sie

- Dynamisches, mittelständiges Familienunternehmen
- Sympathisches Team
- Leistungsgerechte Vergütung
- Interesse an den vielfältigen Angeboten an Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie sind interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Mail an:

marie-louise.thiele@de227560.vapn.de

Wir freuen uns auf Sie.

IT-Sicherheit

Wohl und Wehe des Unternehmens!

Kristina Borrmann • Betriebsberatung

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de • 030 - 25 90 52 90 • www.solvenznavigation.com



Die Risiken aus Cyber-Attaken werden immer umfangreicher und gefährlicher, wie aktuelle Ereignisse, unter anderem die Schadsoftware „WannaCry“, gezeigt haben.

Dennoch ist die Digitalisierung nicht aufzuhalten und wird immer rasanter auch kleine und mittlere Unternehmen zur Umstellung zwingen, und fordern, sich mit der IT-Sicherheit auseinanderzusetzen.

Warum auch Sie sich mit Cyber-Risiken beschäftigen sollten

Inzwischen regelmäßig berichten die Medien beispielsweise über den Datenverlust gehackter Großunternehmen oder versuchter Attacken auf Flughäfen und sogar Staaten. Jeder kann davon betroffen sein, unabhängig von der Größe des Unternehmens, und immer mehr geraten auch kleinere und mittlere Firmen ins Visier von Hackern.

Eine repräsentative Studie des Digitalverbandes Bitkom hat ergeben, dass jedes zweite Unternehmen in Deutschland in den vergangenen zwei Jahren zum Ziel von Cyber-Attaken wurde und ein Schaden von rund 55 Mrd. EURO pro Jahr entsteht. Und das sind nur die bemerkten Attacken.

Der Zahlungsverkehr ist hierbei nur ein Beispiel, wie Hacker sich in Firmen einschleusen und ihnen Schaden zufügen. Die Schadenerfahrung zeigt, dass insbesondere Verschlüsselungs-Software den KMU das Leben schwer macht. Viren werden, in der Regel als

Hintergrundprogramm, auf ein Computersystem eingeschleust und verschlüsseln in der Folge sämtliche Daten. Ist man Opfer, kann man auf die eigenen Daten nicht mehr zugreifen. Ein Alptraum. Häufig schließt sich eine Erpressungs-Mail an, in der eine Lösegeldforderung gestellt wird. Hat man nicht vorgesorgt, sind die Daten dann entweder verlustig gegangen oder man geht auf die Lösegeldforderungen ein.

Die Erpresser arbeiten inzwischen „höchst professionell“ mit für sie guten Strukturen: Sie bieten im Darknet bereits Support-Hilfe an, wie das Opfer ein Bitcoin-Konto erstellen, die Überweisung vornehmen und im Anschluss auf seine Daten zugreifen kann.

Der Preis einer Cyber-Attacke

Der Umfang der möglichen Probleme ist vielen Unternehmern noch immer nicht hinreichend bewusst.

Bei kleinen und mittelständischen Unternehmen ist es meist überlebenswichtig, ein funktionierendes Cyber-Risikomanagement zur Absicherung zu haben. Denn digitale Attacken sind teuer, sehr teuer.

Wenn Sie ein Polster von 86.500 US-Dollar angespart haben, können Sie sich einen Cyber-Angriff leisten. Denn dies ist laut einer Studie von Kaspersky Lab der Betrag, den kleine und mittlere Unternehmen im Falle eines IT Sicherheitsfehlers aufwenden müssen.

Russisch Roulette

Trotz des hohen Preises schützen sich immer noch zu wenige kleine und mittlere Unternehmen. Angesichts des existenziellen Risikos spielen sie regelrecht russisches Roulette, wenn es um die IT-Sicherheit im Unternehmen geht: Denn nur die wenigsten von ihnen haben hinreichende Strategien gegen Cyber-Kriminalität parat und entsprechende Richtlinien und Notfallpläne implementiert. Im besten Falle haben sie einen IT-Berater, intern oder extern, der sich vorwiegend um die IT-Technik kümmert. IT-Sicherheit geht jedoch weit darüber hinaus.

Fokus in der IT-Betrachtung

Der Fokus bei der IT-Betreuung sollte daher nicht nur auf der IT-Technik liegen, sondern zwingend mit Schwerpunkt auch die IT-Sicherheit beinhalten, was sich auch auf die Kompetenzen der Mitarbeiter bzw. des betreuenden IT-Dienstleisters erstreckt. Um sich vor schwerwiegenden Folgen einer Cyber-Attacke zu schützen, sollte man vorher schon Schutzmechanismen mit Richtlinien und einem Notfallplan aufgesetzt haben:

- Investieren Sie in Ihre IT-Sicherheit, denn veraltete Systeme laden geradezu zu Angriffen ein. Verwenden Sie beispielsweise keine Betriebssysteme, die vom Hersteller nicht mehr aktualisiert werden. Falls das entsprechende Know-how im Unternehmen fehlt, konsultieren Sie sich einen externen Experten, diese Investition lohnt sich.
- Installieren Sie Updates zügig, denn so schließen sie Sicherheitslücken.

„WannaCry“ konnte sich selbst in großen Unternehmen nur deshalb so gut verteilen, weil entsprechende Updates nicht ausgeführt wurden.

- Halten Sie Viren-Scanner aktuell und auf jedem Computer installiert. Denken Sie dabei auch an mobile Geräte. Auch sie benötigen Virenschutz und regelmäßige Updates.
- Führen Sie regelmäßige, nicht hackingfähige Backups durch. Nur so können Sie im Falle eines Datenraubes wieder auf Ihre Daten zugreifen.
- Das Thema IT-Sicherheit sollte Bestandteil des Wissensmanagements im Unternehmen sein: Schulen Sie auch Ihre Mitarbeiter. Die meisten Cybercrime-Vorfälle ereignen sich, weil Mitarbeiter unbedarft Anhänge von E-Mails öffnen, selbst dann, wenn sie den Absender nicht kennen. Regelmäßige Schulungen, in denen Mitarbeiter für einen sorgsameren Umgang mit der IT, E-Mails und deren Anhängen sensibilisiert werden, sollten in Standard sein. Etablieren

Sie eine sicherheitsbewusste Kultur im Unternehmen, durch Mitarbeiter haben die meisten Unternehmen das größte Sicherheitsrisiko!

- Da Cyber-Attacken erfahrungsgemäß vorwiegend nachts und an Wochenenden auftreten und zur Schadensbegrenzung mit maximaler Dringlichkeit sofortiges Handeln erfordern, sollte sich die IT-Betreuung im Notfalle auch auf Abende, Nächte und Wochenenden erstrecken. Prüfen und veranlassen Sie das.
- Ein Restrisiko bleibt immer. Prüfen Sie, ob eine Cyber-Versicherung eine unterstützende Maßnahme im Schadensfalle ist.
Die Versicherung übernimmt einige Risiken, damit ein betroffenes Unternehmen möglichst schnell wieder normal arbeiten kann und keinen bzw. einen möglichst geringen finanziellen Schaden davonträgt.
- Wenn Sie gehackt wurden, handeln Sie schnell und melden Sie den Vorgang. Zum Beispiel bei der Zentralen

Ansprechstelle für Cyber-Kriminalität in der Wirtschaft im LKA Berlin, wo speziell ausgebildete Polizeivollzugsbeamte gemeinsam mit IT-Spezialisten Fälle bei Cyber-Crime bearbeiten. Zudem helfen Sie den Behörden, ein vollständiges Lagebild zu Cyber-Angriffen zu erstellen.

Fazit

Kein Unternehmen ist vor den immer mehr zunehmenden Cyber-Attacken gefeit, egal wie groß oder klein: Es ist keine Frage des DASS mehr, sondern eine Frage des WANN. Bringen Sie Ihr Unternehmen in Sicherheit vor Viren, Spyware, Trojanern & Co. Halten Sie Strategien, Richtlinien und Notfallpläne parat, um Ihre Risiken zu minimieren und Ihr ganzheitliches Risikomanagement zu optimieren. Vollständige Sicherheit gibt es nicht. Eine Cyber-Versicherung kann die Folgekosten einer Attacke reduzieren.

Prüfung und Ausbildung



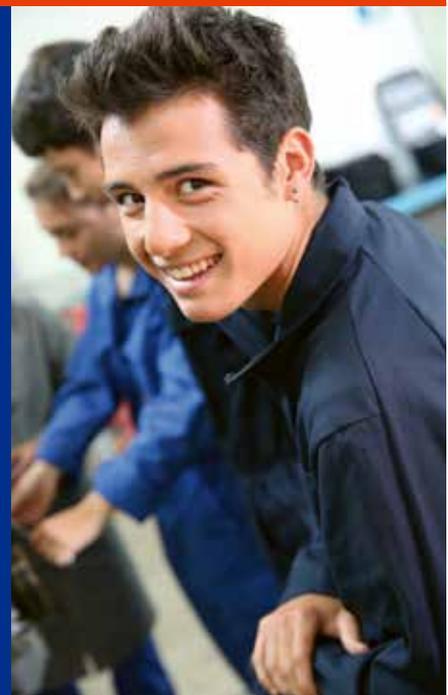
Innung des
Kfz-Gewerbes Berlin

Antrag auf vorzeitige Zulassung

Wichtige Information für Auszubildende

- Auszubildende, die einen Antrag auf **vorzeitige Zulassung** für die Gesellenprüfung Teil II / Sommer 2018 stellen möchten, bitten wir, diesen Antrag bis **spätestens 28.02.2018** mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen!
- **Später eingereichte Anträge werden erst für die nächste Prüfung berücksichtigt!**

Abteilung Prüfungswesen der Fachschule für Kfz-Technik der Kfz-Innung Berlin



Seminar:

Arbeitsrecht - was ändert sich 2018?



EU-Datenschutzverordnung; Neues Bundesdatenschutzgesetz und die Auswirkungen im betrieblichen Alltag

Inhalt

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Änderungen im Jahr 2018.

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) haben insbesondere im Arbeitsrecht Auswirkungen im betrieblichen Alltag. Es werden praxisnahe Lösungsvorschläge für die aktuellen Herausforderungen besprochen.

Auswirkungen auf die Liquidität und die Datenerhebungen von Wirtschaftsauskunfteien durch die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

Kristina Borrmann, Betriebswirtin und Mediatorin - SOLVENZNAVIGATION Berlin - gibt Ihnen hierzu Impulse in 5 Minuten

Ihr Nutzen

Das Jahr 2017 brachte für das Arbeitsrecht zahlreiche Veränderungen, insbesondere durch neue Gerichtsentscheidungen, die künftig beachtet werden müssen. Die genaue Kenntnis der aktuellen Rechtsprechung bewahrt Unternehmen vor kostspieligen Fehlern.

Referenten

Rechtsanwalt Marcus W. Gülpen, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner in der Kanzlei Gülpen & Garay und **Kristina Borrmann**, Betriebswirtin und Mediatorin - SOLVENZNAVIGATION Berlin

Termin

Mittwoch, der 17.01.2018 ■ 18:00 bis 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin, **Raum 415**, Obentrautstraße 16 - 18, 10963 Berlin

Preis

Inkl. Tagungsgetränke:	Für Mitglieder	■	50,00 €
	Für Nichtmitglieder	■	90,00 €

Anmeldung

- Per FAX: Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei.
- E-Mail Anmeldung auf unserer Homepage:
- [www.kfz-innung-berlin.de/News & Termine/Veranstaltungen & Seminare](http://www.kfz-innung-berlin.de/News%20&%20Termine/Veranstaltungen%20&%20Seminare):
- Aktuelles Recht - Arbeitsrecht: EU-Datenschutzverordnung; BDGS und
- die Auswirkungen im betrieblichen Alltag

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 12.01.2018 an uns zurückzusenden.

Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Otting- Seminar 2018



Setzen Sie durch, was Ihnen zusteht!

Tagesseminar mit Rechtsanwalt Joachim Otting: Neues aus dem Schadenersatz- und Kaskorecht

Ihr Nutzen

Sie werden über die neuesten Entwicklungen, die aktuellsten Themen und Änderungen in Sachen Schadens- und Kaskorecht informiert.

Referent

Rechtsanwalt Joachim Otting

Termin

Freitag, der 16.02.2018 ■ **09:00 bis 15:00 Uhr**

Veranstaltungsort

Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin (BTZ), Mehringdamm 14, in 10961 Berlin

Preis

Inkl. Mittagsimbiss und
Tagungsgetränke:

Für Mitglieder ■ 125,00 €
Für Nichtmitglieder ■ 185,00 €

Anmeldung

- Per FAX: Das Anmeldeformular liegt dieser Zeitung bei.
- E-Mail Anmeldung auf unserer Homepage:
- [www.kfz-innung-berlin.de/News & Termine/Veranstaltungen & Seminare:](http://www.kfz-innung-berlin.de/News%20&%20Termine/Veranstaltungen%20&%20Seminare)
- Neues aus dem Schadenersatz- und Kaskorecht

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 09.02.2018 an uns zurückzusenden.

Jubiläen und Ehrungen



Geschäftsjubiläen Januar-Februar 2018

unsere Mitgliedsfirma

Bodo Koppe

Schönerlinder Straße 1, 13127 Berlin

am 01. Januar 2018

45. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Autohaus Körner GmbH

Walsheimer Straße 2-24, 12683 Berlin

am 01. Januar 2018

40. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Huck Lkw Reparatur GmbH

Düppelstraße 5, 14163 Berlin

am 01. Januar 2018

40. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Diana Krüger

Am Güterbahnhof Halensee 2-4, 10711 Berlin

am 01. Januar 2018

25. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Autohaus am Stadion GmbH

Eberswalder Straße 14-16, 10437 Berlin

am 01. Januar 2018

15. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Igor Bogomolov

Boschweg 11, 12057 Berlin

am 01. Januar 2018

10. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Kfz-Werkstatt Patric Auschner

Plauener Straße 163-165, 13053 Berlin

am 01. Januar 2018

10. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Auto Service Kunert GmbH

Dillenburger Straße 45, 14199 Berlin

am 07. Januar 2018

25. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Petra Stöhr

Mariendorfer Damm 39, 12109 Berlin

am 01. Februar 2018

25. Jubiläum

unsere Mitgliedsfirma

Joannis Rampidis

Neuendorfer Straße 64-69, 13585 Berlin

am 17. Februar 2018

20. Jubiläum

Meisterjubiläen Januar-Februar 2018

Stefan Roth bei unserer Mitgliedsfirma Rainer Stiller Kfz-Reparatur-Werkstatt e.K. Inh. Stefan Roth	am 22. Januar 2018	25. Jubiläum
Frank Furchtmann bei unserer Mitgliedsfirma Autohaus Furchtmann GmbH	am 22. Januar 2018	25. Jubiläum
Otto Stephan bei unserer Mitgliedsfirma Otto Stephan	am 12. Februar 2018	25. Jubiläum
Andreas Kleinschmidt bei unserer Mitgliedsfirma Volkswagen Automobile Berlin GmbH	am 18. Februar 2018	30. Jubiläum

Geburtstagsjubiläen Januar-Februar 2018

Die allerbesten Glückwünsche!

Herrn Andreas Nagel	am 10. Januar 2018	60. Ehrentag
Herrn Peter Pawella	am 15. Januar 2018	65. Ehrentag
Herrn Werner Müller	am 22. Januar 2018	65. Ehrentag
Herrn Claus Michalsky	am 23. Januar 2018	60. Ehrentag
Herrn Ralf-Dieter Voß	am 08. Februar 2018	65. Ehrentag
Herrn Detlef Möls	am 09. Februar 2018	70. Ehrentag
Herrn Frank Kulack	am 26. Februar 2018	60. Ehrentag

Neues Innungsmitglied

Artur von Ganski ■ KVG Meisterbetrieb im Kfz-Handwerk
Argentinische Allee 49 ■ 14163 Berlin



Herzlich willkommen



Innung des
Kfz-Gewerbes Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 8155022 0171 7233980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 679721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 7879920 0171 4459345
Schatzmeister	Thomas Höser	030 6852061
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 6614558
Vorstandsmitglied	Katrin Riehl	030 6797586-0
Beratendes Mitglied	Gert Augstin	0173 2373711
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 72234177

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030 25905151
Sekretariat	Katja Hanft	030 25905150
Sekretariat	Lisa Wagner	030 25905150
Mitglieder, Recht	Ines Schütze	030 25905157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 25905152
Buchhaltung	Manuela Roick	030 25905153
Schiedsstelle	Katja Hanft	030 25905159
Schiedsstelle	Lisa Wagner	030 25905159
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Monika Schün	030 25905158
EDV-Technik	Kevin Schmidt	030 25905133

AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 25905140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 25905142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 25905143

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030 25905151
Stellv. Leitung	Rainer Ulrich	030 25905154
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030 25905131
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030 25905135
Ausbildungsverträge, Ülu	Jutta Bittner	030 25905130
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 25905132
Prüfungswesen	Sarah Damm	030 25905134

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Stellv. Leitung	Thomas Schade	03338 7060427
Sekretariat	Nicole Frontzek	03338 7060-0

Rechtsanwalt und Finanzberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Marcus W. Gülpen	030 25905280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 25905290

Impressum

Gestaltung:	Monika Schün	Verantwortlich für den Inhalt: Innung des Kfz-Gewerbes Berlin Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin Tel.: 00 49 30 25905-0
Redaktionsteam:	Thomas Lundt	
	Gert Augstin	
	Monika Schün	



Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Kfz-Innung Berlin bleibt

vom 27. Dezember 2017 bis 01. Januar 2018 geschlossen.

Unser letzter offener Verkaufstag ist der 22. Dezember 2017.

Ab dem 02. Januar 2018 sind wir wieder für Sie da.

Herzlichst Ihre Kfz-Innung Berlin



Neujahrsempfang der Kfz-Innung Berlin

am 19.01.2018

im BTZ der Handwerkskammer Berlin

Beginn um 14:00 Uhr

Seminar- Vorschau 2018



Mittwoch	17.01.2018	Aktuelles Recht, insbesondere Arbeitsrecht - Was ändert sich im Jahr 2018 einschließlich EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Änderungen im Jahr 2018. Es wird behandelt die EU-Datenschutzgrundverordnung und das neue BDSG (Inkrafttreten der Neufassung am 25. Mai 2018). Auswirkungen auf die Liquidität und die Datenerhebungen von Wirtschaftsauskunfteien durch die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung.
Montag	19.03.2018	Mitarbeitergespräche erfolgreich führen: Aufbau, Inhalte, Gesprächsführung, Fehlervermeidung <ul style="list-style-type: none">■ Struktur, Aufbau und Inhalte wirksamer Führungsgespräche,■ Wichtige Grundlagen der Gesprächsführung,■ Erkennen und Meistern kritischer Gesprächssituationen■ Tipps für die Praxis und was Sie auf keinen Fall tun sollten
Mittwoch	11.04.2018	Autoverkaufs- und Werkstattrecht mit Schwerpunkt Sachmängelhaftung Ziel des Seminars ist es den Betrieben anhand von praktischen Beispielen aus der Rechtsprechung die Gesetzeslage unter Berücksichtigung der Chancen & Risiken darzustellen.
Montag	04.06.2018	Arbeitsrecht A - Z Das Seminar gewährt zum einen die Schaffung bzw. Auffrischung von Grundlagen arbeitsrechtlich relevanter Themen in der täglichen Praxis. Zum anderen werden die einzelnen Themen anhand der aktuellen Rechtsprechung vertieft. Damit werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, typische Gefahrenherde besser beurteilen zu können und künftig zu umgehen.
Montag	25.06.2018	Controlling - oder: Fahren mit Tankanzeige: Ein genauer Blick rechnet sich! Im Seminar werden Sie über Steuerungsinstrumente, zugeschnitten auf Ihre Unternehmensgröße, informiert – mit vertretbarem Aufwand und ohne „Anzeigen-Overkill“.
Donnerstag	30.08.2018	Die Kfz-Werkstatt erfolgreich auf Kurs halten Im Seminar werden Sie informiert, wie Sie die vielen Anforderungen an die Betriebsführung auch in kleine(re)n Werkstätten in Einklang bringen und organisieren und so erfolgreich auf Kurs bleiben.
Mittwoch	12.09.2018	Kündigung, Abmahnung, Aufhebungsvertrag Das Seminar gewährt die Schaffung bzw. Auffrischung von Grundlagen dieses arbeitsrechtlich und betriebsorganisatorisch relevanten Themas.
Donnerstag	18.10.2018	Azubi-Training - Umgangsformen für Auszubildende: Verhalten – Kommunikation - Werte Im Seminar soll den Auszubildenden vermittelt werden, wie sie ihre Wirkung auf andere positiv beeinflussen und mit Kunden, Vorgesetzten und Kollegen angemessen kommunizieren.
Freitag	16.11.2018	Unternehmensnachfolge - Die freundliche Übernahme Die Themen: Nachfolgeformen; Arbeitsrechtliche Besonderheiten; Unternehmenswertermittlung und Finanzierung; Get-together
Montag	10.12.2018	Finanzierung Im Seminar erhalten Sie einen Einblick in das Denken und in die Sprache der Banken und bekommen aufgezeigt, wie Sie sich auf ein Bankgespräch gut vorbereiten und wie Sie Ihr Berichtswesen für Banken, Kredit- und Förderinstitute aufbereiten und steuern